

Warum €5 Milliarden Wandelanleihe-Team von der DWS zu Lupus Alpha wechselte

Von Tim Habicht / 16. January 2019

Warum wechselt ein Fondsmanager-Duo, das bei der DWS für €5 Milliarden verantwortlich ist, zu einer Fonds-Boutique mit einer Verantwortung von derzeit €200 Millionen?

„Wir sind als Team von der DWS zu Lupus Alpha gewechselt, weil wir hier ideale Bedingungen vorgefunden haben. Hier konnten wir die gesamte Anlagestrategie der Fondsprodukte komplett neu entwickeln. Bei unserer Wandelanleihe-Strategie setzen wir vor allem auf Wachstumswerte. Deswegen arbeiten wir bei der Titelauswahl auch mit dem Nebenwerte-Team von Lupus alpha zusammen, um von deren Expertise und breitem Netzwerk zu profitieren“, erklärt Marc-Alexander Knieß, Senior Portfolio Manager Global Convertible Bonds bei Lupus Alpha.

Aktuell verwalten Knieß und sein Kollege Stefan Schauer €200 Millionen in einem globalen Wandelanleihe-, einem ESG-Fonds und in Spezialfondsmandaten.

Dass das Team und die Assetklasse der Wandelanleihen weitere Gelder einsammeln werden, steht für Knieß außer Frage. Dafür ist die Assetklasse seiner Meinung nach im aktuellen Marktumfeld einfach zu attraktiv: „Durch Wandelanleihen können Investoren im Rahmen einer Fixed-Income-Strategie am Aktienmarkt partizipieren – ohne dabei das Timing-Problem des Aktienmarktes zu haben. Wichtig ist natürlich, dass der Zahlungsausfall im Portfolio bei Einzeltiteln vermieden wird, vor allem, wenn Märkte und Konjunktur schwieriger werden.“



Wachstumswerte nach der Korrektur gekauft

Die Kreditqualität des Lupus alpha Global Convertible Bonds liegt durchschnittlich im Investment-Grade-Bereich bei BBB. Der Fokus bei der Allokation liegt auf Wachstumstitel. „Die Aktien vieler interessanter und wachstumsstarker Unternehmen haben seit Oktober 2018 deutlich korrigiert, beispielsweise der amerikanische Payment-Spezialist Square Inc.“, sagt Knieß.

So schwierig die Märkte in den vergangenen Wochen waren, viele Wandelanleihen weisen jetzt wieder ein attraktives Profil

mit mittlerem Aktiendelta auf. Vor der Korrektur überwog bei vielen Convertibles ein ‚aktienähnliches Profil‘ mit hohem Delta, aber auch hoher Volatilität. Aktuell liegt das Aktiendelta des Portfolios bei 41%.

„Bei einer ganzen Reihe von Wachstumswerten haben sich durch die kräftige Marktkorrektur und die veränderten Delta-Profile neue Opportunitäten ergeben. Hier haben wir in den letzten Wochen einige taktische Anpassungen im Portfolio vorgenommen.“